

Elgg: Melancholische Poesie in der «Guhwilmühle» dargeboten

### **«Ich darf zitieren...»**

**Am Donnerstag, 8. Mai traten der Poet Pedro Lenz und der Musiker Patrik Neuhaus, alias Duo «Hohe Stirnen» in der «Guhwilmühle» auf. Die beiden zogen das eher ältere Publikum mit ihren Werken bereits nach kurzer Zeit in Bann.**

(bm) Das Duo «Hohe Stirnen» nahm die Zuschauer mit auf eine literarisch-musikalische Reise. Melancholisch, poetisch, dann wieder spannend, euphorisch, im Wechsel zu romantisch und verträumt widerspiegelte Pedro Lenz die Geschichte des Prudenz Meister. In fantastischem Mimikspiel übermittelte Lenz nicht nur die Worte, sondern offenbarte auch die Gefühle des Gelesenen.

### **«Absecklen, wenn es Zeit ist»**

Das Programm «Absecklen, wenn es Zeit ist», erzählt vom Berner Poeten Prudenz Meister, welcher nach einer enttäuschten Liebe zum Weltenbummler wurde.

Der Schriftsteller und Kolumnist Pedro Lenz sitzt an einem kleinen Holztischchen, vor ihm Bücher - schwarz eingebunden. Gleich zu Beginn warnt er die aufmersamen Zuschauer: «Nur kei Chummer, mir verzelle di ganzi Warheit, aber so wiä si üs gäbig tönt». Der Raum ist erfüllt von Gelächter. Wird es mit der Wahrheit doch nicht so genau genommen? Das Publikum verstummt, der monotone Singsang des Sprechenden würde einlullen, wenn Lenz nicht immer wieder sagen würde: «Ich darf zitieren» und gleich darauf eine Anekdote aus dem Leben von Meister folgte.

Der Musiker Patrick Neuhaus spielt in rhythmischen Takten zur Lesung. Die sanften musikalischen Unterbrüche in den Textabschnitten lassen diese interessant werden. Mit Klavier und Akkordeon schafft Neuhaus musikalische Denkpausen.

Dieses Erlebnis muss man wirken lassen, verdauen im Geiste und auch noch Tage danach nicht vergessen - diese Harmonie von Wort und Musik!